

# Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerten

---

## Um was geht es?

Die Stadt Brugg will das Potential des Gebiets Aufeld-Aegerten nutzen und weiterentwickeln. Das Gebiet soll als attraktives Wohn-, Arbeits- und Freizeitquartier mit einem breiten Nutzungsspektrum weiterentwickelt, und die Zugänglichkeit zu Freizeit- und Erholungsnutzungen erhalten und optimiert werden. Dabei gilt es, die Vernetzung des Siedlungsgebiets mit dem Geissenschachen und dem Auenschutzgebiet an der Aare zu gewährleisten.

Im Rahmen des Gesamtverkehrskonzepts [GVK Raum Brugg Windisch](#) ist das Gebiet von der Linienführung der Zentrumsentlastung (ZEL) betroffen, welche zu präzisieren und auf die Bedürfnisse der Siedlungsentwicklung und auf den bedeutenden Landschaftsraum abzustimmen ist. Mit der Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch läuft westlich der geplanten ZEL bereits seit längerem eine vergleichbare vorbereitende Planung ([stadtraumbahnhof.ch](#)).

Mit der Planung stellt die Stadt Brugg wichtige Weichen für eine zukunftsgerichtete Entwicklung des Gebiets Aufeld-Aegerten. Der Kanton ist in der Projektorganisation vertreten.

## Wie kann ich mich beteiligen?

### ***Öffentlichkeitsveranstaltung am 23. Mai 2024***

Die erste Öffentlichkeitsveranstaltung findet am Donnerstag, 23. Mai 2024, ab 18:00 Uhr in der Mehrzweckhalle der Kaserne Brugg statt. Sie können sich hier [direkt anmelden](#). Die Veranstaltung dauert bis 21.30 Uhr und behandelt folgende Themen: Vorgeschichte und Stand der Arbeiten; Planungsprozess und Partizipationsmöglichkeiten, Stärken, Schwächen und Chancen, Risiken im Gebiet sowie Anliegen an den weiteren Planungsprozess. Es gibt Inputreferate von Stadt, Kanton und Fachpersonen sowie Gruppendiskussionen, in denen Sie sich persönlich einbringen können.

Link [Anmeldung](#)

### ***Begleitgruppe***

Die gesamte Planung wird durch eine Begleitgruppe unterstützt. Diese besteht aus eingeladenen Vertretenden verschiedener Anspruchsgruppen, wobei eine kleine Anzahl freier Plätze an weitere Interessierte vergeben wird. Voraussetzung ist, dass diese bereit sind, ca. zwei mal im Jahr an abendlichen Sitzungen teilzunehmen und die gesamte Planung über mehrere Jahre zu begleiten.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, in der Begleitgruppe mitzuwirken, melden Sie sich bitte unter diesem [Link](#) an.